

# PALLOTTI-MOBIL E. V.

## Tätigkeitsbericht über Aktivitäten und Entwicklungen im Zeitraum 2022

Im Folgenden geben wir eine Übersicht über die Aktivitäten des Vereins im Zeitraum **2022**.

### Der Verein

#### I. Vereinsvorstand

Den Vereinsvorstand bilden Elisabeth Eichert UAC als Vorsitzende, Gabriele Wolters UAC als Geschäftsführerin, Karl Hermann Lenz SAC als Schriftführer.

Friedrun Portele-Anyangbe ist weiterhin nicht-vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung.

#### II. Die Mitglieder

Der Verein hatte im Berichtszeitraum 14 Mitglieder.

#### III. Förderer

Jährliche Zuwendungen folgender Organisationen machten im Jahr 2022 mehr als zehn Prozent der gesamten Jahreseinnahmen aus:

- Jobcenter Neukölln, Jobcenter Treptow-Köpenick
- zgs consult GmbH
- Senatsverwaltung des Landes Berlin
- Bezirksamt Neukölln
- Hermann Reemtsma Stiftung

Es gibt keine weitere Organisation oder Person, deren jährliche Zuwendungen mehr als 10% der Gesamteinnahmen des Vereins ausmachen. Alle Spenden sind unterhalb dieser Schwelle.

---

Vorstand	Kontaktdaten	E-Mail   Internet	Bankverbindung	Steuernummer
Elisabeth Eichert UAC	Tel.: +49 30 62982645	info@pallotti-mobil.de	Darlehnskasse Münster	27/675/55546
Gabriele Wolters UAC	Fax: +49 30 62982646	www.pallotti-mobil.de	DE08 4006 0265 0033 1141 01	Amtsgericht Charlottenburg
Karl Hermann Lenz SAC			GENODEM1DKM	VR 29204 B

#### IV. Das Konzept und die Ziele

Laut Satzung verfolgt Pallotti-Mobil e.V. unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist:

- *Förderung der Hilfe für Behinderte*
- *Unterstützung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind*
- *Unterstützung von Personen, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage im Sinne des § 53 Ziffer 2 AO befinden*
- *die Förderung der katholischen Kirche*
- *Errichtung und Betrieb einer Bildungsstätte für Flüchtlinge und Migranten im Sinne des §52, Abs. 2, Nr. 7 AO in Verbindung mit Nr. 10 AO*

Der Satzungszweck von Pallotti-Mobil e.V. wurde in 2022 in sieben Tätigkeitsbereichen verwirklicht:

Die **Förderung der Hilfe für Behinderte** wird mit dem Tätigkeitsbereich ‚lebensfroh!‘ und dem neuen Projekt ‚lebensMut!‘ erreicht (s. Punkt IV.4). Im Bereich ‚lebensfroh!‘ begleiten zwei systemische Therapeutinnen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen durch Konflikte und Krisenzeiten. Das Therapieprojekt ist niedrigschwellig. Gerade Menschen, für die aus vielfältigen Gründen der Zugang zum therapeutischen Hilfesystem schwierig ist, können bei Pallotti-Mobil zeitnah, ohne lange Wartezeiten, begleitet werden. Es finanziert sich über Spenden, so ist es möglich, dass Menschen mit geringem Einkommen daran teilhaben.

Die **Unterstützung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind**, wird erfüllt im Bereich „lebensfroh!“ (s.o.) Aber auch die anderen Bereiche werden diesem Satzungszweck gerecht. So hilft das Bau- und Renoteam, dass Menschen am Rande, die nur schwer Zugang zum Hilfesystem finden, ein schönes Zuhause haben. Insbesondere in Neukölln gibt es viele Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind oder in prekären Wohnverhältnissen leben. Häufig müssen stark abgewohnte Wohnungen akzeptiert werden und die Mieter:innen müssen sich eigenständig um die Renovierung kümmern. Viele können das nicht (mehr) selbst leisten und haben nicht die Mittel, eine:n Handwerker:in zu bezahlen. Hier hilft das Pallotti-Mobil-Team. Wir werden u.a. angefragt von Trägern der ambulanten Wohnhilfe nach §§ 67/68 SGB XII. Wir werden über Mundpropaganda auch von wohnungsverlustbedrohten Menschen und Menschen in prekärer Lage gefunden.

Dann vermitteln wir in unser Netzwerk und stellen Kontakt zu Beratungsstellen her, die bei der Finanzierung mithelfen. Wir packen an beim Umzug und sorgen mit kostengünstigen Renovierungsarbeiten, einem neuen Anstrich, Teppichboden, dem Anbringen einer Lampe oder Möbelmontagen für ein schönes neues Zuhause.

Viele Kund:innen des Bau- und Renoteams benötigen, jenseits der handwerklichen Hilfe, weiterreichende Unterstützung. Diplom-Pädagogin Nieves Kuhlmann-begleitet den Bauleiter bei „Baustellen-Besichtigungsterminen“ und stellt einen niedrighschwelligen Kontakt mit den Bewohner:innen her, berät und beurteilt, ob weitere Hilfen notwendig sind. Sie erhalten konkrete Unterstützung im Umgang bei administrativen Vorgängen wie z.B. Klärung von Schuldenangelegenheiten, Wohnungsproblemen, Gerichtsverfahren etc. In besonderen Fällen kann auch eine Begleitung stattfinden. Wir kooperieren mit anderen Trägern, um weiterführende Hilfen zu vermitteln.

Zudem trägt die JACK Bildungsstätte trägt zum obengenannten Satzungszweck bei: Sie unterstützt (oft traumatisierte) geflüchtete und schutzbedürftige Frauen, die keinen leichten Zugang zu Deutschkursen finden, sich in Berlin ein neues Leben aufzubauen.

Auch bei uns im Team arbeiten immer wieder Menschen mit psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen. Suchtprobleme, Angststörungen oder andere gesundheitliche Einschränkungen erschweren eine Beschäftigung in regulären Arbeitsverhältnissen. Wir helfen, neue Fähigkeiten zu entdecken, fördern Persönlichkeitsentwicklung und trainieren soft skills, um so die Anstellungschancen zu erhöhen.

Die **Unterstützung von Personen, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage [...] befinden**, wird durch beinahe alle unsere Tätigkeitsbereiche erfüllt:

So bietet „Bau & Renovierung“ Menschen mit wenig Geld kostengünstige Unterstützung bei Maler- und Renovierungsarbeiten, Umzügen oder Entrümpelungen (s.o.).

Im Bereich des Sozialen Caterings servieren wir mit dem Projekt ‚Essen ist fertig!‘ drei Mal in der Woche Menschen, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden, eine kostenlose, warme und gesunde Mahlzeit und ermöglichen ihnen damit gesellschaftliche Teilhabe. Das Angebot wird sehr gut im Neuköllner Kiez angenommen und ist eine sichere Anlaufstelle für Menschen in Not

In der Kleiderkammer können sich bedürftige Familien fast umsonst mit Kleidung, Spielsachen oder Kinderbüchern ausstatten.

Von Anfang an war es unser Ziel, Langzeitarbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Das ist ausdrücklich unter § 2 Ziff.3 unserer Satzung aufgeführt. Dort heißt es: „Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch: „...Förderung und Unterstützung von Langzeitarbeitslosen...“.

In diesem Sinne arbeiten wir eng mit den Jobcentern zusammen und stellen Arbeitskräfte gem.

§§ 16 e/i SGB II und § 88 SGB III ein. Wir bieten Langzeitarbeitslosen im Bau- und Renovierungsteam, in der Kleiderkammer und in der Vergangenheit auch im Sozialen Catering einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz, der über das Jobcenter und den Berliner Senat gefördert wird. So ermöglichen wir es ihnen so, sich durch Beschäftigung eventuell sogar langfristig aus ihrer wirtschaftlichen Notlage zu befreien.

**Die katholische Kirche wird gefördert** durch die Schulung und kontinuierliche Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in Gemeinden und durch die Hilfe bei der Vor- und Nachbereitung von christlichen und kulturellen Veranstaltungen in kirchlichen Räumen.

Die JACK Bildungsstätte ist die Verwirklichung des an letzter Stelle genannten Satzungszwecks: **Der Errichtung und Betrieb einer Bildungsstätte für Flüchtlinge und Migranten** mit Deutschkursen, der Vorbereitung von Schulabschlüssen sowie Allgemein- und Berufsbildung im Sinne des §52 Abs. 2 Nr. 7. In der JACK – Bildungsstätte bieten wir Deutschkurse für geflüchtete und schutzbedürftige Frauen an und helfen ihnen so beim Ankommen in Deutschland.

### **Vereinsarbeit im Berichtszeitraum 2022:**

Krieg in der Ukraine, steigende Energie- und Lebenshaltungskosten, immer noch Pandemie – für viele Menschen, und vor allem für viele Bedürftige, war das Jahr 2022 von Sorgen und Existenzängsten überschattet. Wie sich zeigte, wird gerade in diesen Krisenzeiten Pallotti-Mobil e.V. besonders gebraucht.

#### **1. Bau / Renovierung und Transporte**

Vor allem in unserem Kernprojekt „**Bau & Reno**“ erhalten wir viele Anfragen. Wir haben in diesem Marktsegment nur wenig Konkurrenz. Neben privaten Einzelpersonen und Frauenhäusern



*Der Bauleiter und zwei unserer Bau- und Reno-Mitarbeiter*

kommen zunehmend auch caritative und kirchliche Einrichtungen auf uns zu. Zu unseren Auftraggeber:innen zählen:

- IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für das Erzbistum Berlin gGmbH, mit dem wir bereits bei der Anstellung von Bundesfreiwilligen zusammengearbeitet haben
- Einrichtungen im Netzwerk Neukölln, u.a. Bezirksamt Neukölln
- Gemeinde St. Richard
- Frauenzufluchtsstätten

Allerdings war unser Team in 2022 zwischenzeitlich sehr dünn besetzt mit nur vier Mitarbeitern. Viele dieser §16i-Stellen sind, nach einer maximalen Förderzeit von fünf Jahren, in 2022 ausgelaufen. Ein Mitarbeiter hat sich erfreulicherweise im Baugewerbe selbstständig gemacht. Zwar

bestätigten die Bezirke Neukölln und Treptow-Köpenick erneut öffentliches Interesse, aber die Bewerber:innen bleiben aus, unter anderem weil die Mittel zur Förderung von Langzeitarbeitslosen stark gekürzt wurden, aber auch wegen einer Überlastung der Mitarbeiter:innen in der dortigen Vermittlungsstelle. Wir haben viel unternommen, um diese Stellen nachzubeseetzen, damit unser Team die vielen Anfragen bewältigen kann.

Mit einem zwischenzeitlich nur fünfköpfigen Team mussten wir in 2022 leider viele Aufträge absagen. Pro Monat erhalten wir ca. 15 Anfragen. Davon können wir je nach Umfang der Arbeiten nur etwa ein Drittel, also ca. fünf Anfragen bearbeiten. In 2022 hatten wir insgesamt 120 Aufträge, davon 65 Renovierungen, 31 Entrümpelungen und 24 Montagen.

Ab und zu haben wir sogar Unterstützung von Betrieben der Umgebung eingekauft, um besondere Härtefälle fristgerecht zu bearbeiten. So wartete bspw. eine an MS erkrankte Auftraggeberin wochenlang, dass wir ihr beim Umzug in eine kleinere, behindertengerechte Wohnung helfen würden. Das Amt hat ihr 200 Euro Umzugshilfe gewährt. An dieser Stelle sind wir für viele alternativlose Hilfe.

Wie auch in den anderen Bereichen, machen wir leider im Bereich Bau/Renovierung keine Gewinne. Wir sind Ansprechpartner für Bedürftige, die sich die realistischen Kosten u.a. einer Renovierung nicht leisten können. Demgemäß sind wir zu einem Großteil auf Spenden angewiesen.

Unser Wunsch für die Zukunft wäre es, einen Unterstützungsfonds für Bedürftige einzurichten, die selbst die Materialkosten einer Renovierung nicht aufbringen können und keine finanzielle Unterstützung von Jobcenter oder Sozialämtern erhalten.

## 2. Soziales Catering



„Essen ist fertig!“

Im Bereich ‚**Soziales Catering**‘ steht nach wie vor die Essensausgabe ‚Essen ist fertig!‘ im Mittelpunkt und findet regen Zulauf. Drei Mal pro Woche werden insgesamt etwa 250 warme Mahlzeiten frisch für Bedürftige zubereitet und an drei verschiedenen Standorten ausgeteilt: auf dem Sportplatz von St. Christophorus, in der Wärmestube St. Richard und jeden Samstag bei einer Streetwork-Aktion am Bahnhof Zoo. Das Projekt läuft vor allem über unsere sehr engagierten Ehrenamtlichen. Gekocht wird größtenteils mit Lebensmitteln von

der Berliner Tafel e. V. Was darüber hinaus benötigt wird, finanzieren wir über private Spenden oder kleinere Fördersummen des Bezirksamtes Neukölln (‚FEIN – Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften‘, Kiezkasse Reuterkiez). Entlastung würde hier eine längerfristige finanzielle Unterstützung bringen.

Wie schon in den Vorjahren haben wir auch in 2022 wieder mit dem Duschmobil für Frauen des SkF (Sozialdienst katholischer Frauen e.V.) zusammengearbeitet. Einmal pro Woche hatten die Besucherinnen von ‚Essen ist fertig!‘ die Möglichkeit, das Duschmobil auf dem Sportplatz von St. Christophorus zu nutzen und sich mit Hygieneartikeln auszustatten.

Unser zweites Projekt im „Sozialen Catering“ – das Catering für soziale Anlässe – ist sehr gefragt. Hier fehlt es allerdings an einer professionellen Küchenausstattung und an der Finanzierung eines Kochs. Daran arbeiten wir, da wir in diesem Bereich auch Gewinne erzielen könnten.

Wir haben im Team und mit Unterstützung vieler Ehrenamtlicher versucht, die anstehenden Caterings zu bedienen, mussten aber einsehen, dass wir ohne eine fest angestellte Person, die kocht, die Aufgaben nicht bewältigen können. Von einem zu Beginn des Jahres eingestellten Koch mussten wir uns leider wegen unentschuldigter Fehlzeiten kurz nach Vertragsbeginn schon wieder trennen. So haben wir zunehmend weniger Cateringanfragen angenommen (insgesamt nur 30 Aufträge in 2022, bei dreimal so vielen Anfragen). Bei größeren Caterings haben wir mit dem Restaurant „Pan Africa“ und dessen Inhaber Frank Anyangbe zusammengearbeitet. Im November 2022 haben wir unser vorerst letztes Catering ausgerichtet. Bis sich die personelle Situation bessert, wird dieser Tätigkeitsbereich weitestgehend ruhen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Elisabeth Cieplik, Christine Brothun, Marie-Hélène Müßig und Yakob Mekowanent bedanken, ohne die weder „Essen ist fertig“ noch die Caterings möglich gewesen wären.

### 3. JACK – Bildungsstätte für Migrantinnen und Flüchtlinge

2022 war das erste Jahr seit Pandemiebeginn, in dem alle Kurse dauerhaft in Präsenz stattfinden konnten! Das war vor allem für unsere Schülerinnen eine große Erleichterung und bedeutete auch, dass vermehrt Kooperationen und Projekte durchgeführt werden konnten.



*In Zahlen:* Wir hatten 2022 insgesamt 122 Teilnehmerinnen in unseren Kursen. Weiterhin kommen sehr viele Frauen bei JACK aus Afghanistan, weil diesen Frauen leider weiterhin der Zugang staatlich geförderten Kursen erschwert wird. Andere stark vertretene Herkunftsländer sind Libanon, Kamerun, Irak und Nigeria; insgesamt kamen die Frauen aus 39 verschiedenen Ländern, ein neuer Rekord. Außerdem nahmen 21 Frauen dieses Jahr für ihre Kinder die begleitende Kinderbetreuung in Anspruch. Die Kinder sind zwischen drei

Monaten und fünf Jahren alt.

*Unsere Projekte:* Ein Fahrradprojekt, bei dem die Frauen Fahrrad fahren lernen und anschließend die Fahrräder samt Helm und Schloss behalten dürfen, hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und lief noch bis in den kalten November hinein. Das Projekt ‚Sprache für den Beruf‘, vom Bezirk Neukölln und der EU gefördert, brachte sechs fortgeschrittene Sprachkursschülerinnen zu Hospitationseinsätzen in soziale Einrichtungen, wo sie die deutsche Sprache anwenden, Erfahrungen im Arbeitsalltag sammeln und sich als Teil eines Teams und als selbstwirksam erfahren konnten. Die Frauen berichteten sehr positiv davon!

### Zu Besuch bei JACK:



Wir hatten ca. zweimal pro Monat Besuch von anderen Einrichtungen (u.a. ‚Women for Women‘ der Charité und ‚Home & Beyond‘), für Workshops zu Themen wie Frauengesundheit, Gesundheit von Kindern, Krebsprävention, Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, häuslicher Gewalt und mehr. Außerdem konnten wir den Schülerinnen wieder Kurse zu Yoga, Kunst und Selbstmassage anbieten, durchgeführt von unseren Kooperationspartnerinnen beim gemeinnützigen Verein Hildashaus e.V.

### Was ist sonst passiert?



Ein Sommerpicknick im Körnerpark mit vielen selbstzubereiteten Gerichten aus aller Welt und Spielen für Groß und Klein konnte endlich wieder stattfinden. Außerdem wir haben einen Aktionstag zum Renovieren der Räume mit der Firma Pfizer durchgeführt und an der Fraueninfobörse in Neukölln und der Praxismesse der Katholischen Hochschule für Sozialwesen teilgenommen.

## 4. lebensfroh!

‚lebensfroh!‘ bietet kurzfristige therapeutische Begleitung für Menschen in Notsituationen, Menschen, die gesellschaftlich oft am Rand stehen oder sogar ausgegrenzt werden. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen etwa oder mit Denk- und Lernschwierigkeiten. Wir arbeiten eng mit Neuköllner Einrichtungen der Behindertenhilfe zusammen. Therapeutische Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen sind rar gesät, auch in Berlin.



*Diplom-Pädagogin Nieves Kuhlmann*

Bei ‚lebensfroh!‘ schauen zwei Therapeutinnen, Nieves Kuhlmann und Iris Fierdag, was Menschen brauchen, um wieder Lebensfreude zu spüren. Ihre Arbeit wird getragen von einem befreienden, christlichen Menschenbild. Gemeinsam mit den Klient:innen schaffen sie neue Perspektiven, geben wertvolle Impulse. So erkannte etwa eine Patientin mit Leseproblemen, dass sie viele andere Dinge gut kann, zum Beispiel Menschen helfen. Und malte glücklich gleich eine ganze Blumenwiese voller Dinge, die sie gut beherrscht: „Wahnsinn, das kann ich alles.“ Auf Wunsch beten wir auch mit den Menschen und segnen sie, denn Gott ist für uns Quelle und Fülle des Lebens. ‚lebensfroh!‘ finanziert sich hauptsächlich über Spenden.

Der Bereich „**lebensfroh!**“ reagiert besonders schnell auf Krisen. Das Therapieangebot richtet sich an Einzelpersonen, Paare und Familien, die Schwierigkeiten haben, Zugang zum Hilfesystem zu bekommen. Das Angebot von „lebensfroh!“ ist unbürokratisch, ohne lange Wartezeiten und dadurch sehr gut ausgelastet. Die beiden Therapeutinnen arbeiten auf Spendenbasis. Auch hier wird nach einer geeigneten langfristigen Finanzierung gesucht. Neben den laufenden Therapie- und Beratungsprozessen gab es auch Anfragen aus dem Kiez, der Kirchengemeinde oder von Auftraggeber:innen des Bau- und Renobereiches, in denen es u.a. um sozialarbeiterische Fragen oder auch um Trauerbegleitung ging.

Sozialpädagogin Iris Fierdag hat 2022 11 Klient:innen begleitet, davon 4 in Kurzzeittherapie (5 Gespräche/Stunden) und ein Paar. Diplom-Pädagogin Nieves Kuhlmann hat 2022 insgesamt 14 Klient:innen begleitet, davon 9 Klient:innen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Beide Therapeutinnen stehen bei Bedarf im Austausch mit Angehörigen und/oder den Bezugsbetreuer:innen.

Im August 2022 begann das wegen Corona mehrfach verschobene Projekt **„lebensMut!“**. In diesem von der ‚Aktion Mensch‘ geförderten Projekt bieten Nieves Kuhlmann und Iris Fierdag Schulungen von Peer-Berater:innen mit kognitiven Beeinträchtigungen an. Es werden persönlichkeitsstärkende Themen bearbeitet, um die eigene Handlungskompetenz zu erweitern (Konfliktlots:in; Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung, Partnerschaft und Sexualität, Umgang mit Stress/Entspannung). In dem über zwei Jahre laufenden Projekt finden pro Jahr 4 Kurse statt, die einzeln gebucht werden können. Zum Abschluss eines jeden Kurses gibt es ein trägerinternes Zertifikat. Das Angebot wird sehr gut angenommen.

## 5. Kleiderkammer

Auch in der Kleiderkammer ist der Andrang groß. Die Ausstattung mit warmer und schicker Kleidung gehört gerade in Krisenzeiten zu den Grundbedürfnissen. Zum Glück sind auch die Kleiderspenden zahlreich. In der Woche gibt es ca. zwölf Kleider- und Spielzeugspenden und im Durchschnitt etwa 14 bedürftige Familien, die sich mit Kleidung, Spielzeug und Schuhen ausstatten. Auf das ganze Jahr gerechnet konnte hier also mehr als 700 Mal geholfen werden.

Der Besucherandrang und die Kleiderspenden wurden in 2022 von einem gut funktionierenden zweiköpfigen Team gemanagt:

- der Leiterin der Kleiderkammer, bis Ende April 2022 §16i-Teilnehmerin, konnten wir direkt im Anschluss im Midijob weiterbeschäftigen. Das war möglich über eine Finanzierung der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Drei Könige Nord-Neukölln.
- Und von einer neuen Mitarbeiterin gemäß §16 i SGB II (Teilhabe am Arbeitsmarkt), ab Mai 2022

## 6. Jesus works

Zur Stärkung des Pallotti-Mobil-Teams hat in 2022 das Projekt „Jesus works“ beigetragen. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Berlin konnten zehn arbeitslose und nicht erwerbstätige Menschen für kurze Zeit die Arbeit des Bau- und Renoteams in einer Art Praktikum kennenlernen. Konkrete Baustellen dienten als Lern- und Übungsstätte. Die Teilnehmenden waren im Team integriert und wurden fachlich und menschlich begleitet durch unseren Projektleiter Jakob Mekowanent und unsere Diplom-Pädagogin Nieves Kuhlmann. Ziel des Projekts war es, handwerkliche Fähigkeiten zu entdecken und so die Selbstverantwortung und die Persönlichkeit zu stärken. Die Teilnehmenden erhielten von Pallotti-Mobil ein „Zertifikat“.



*Jesus works- und Pallotti-Mobil-Team arbeiten Hand in Hand*

## 7. Pallotti Media

Im Bereich pallotti media entstand 2022 der Teaser für den Kleinkunstabend am 16.09.2022: <https://www.youtube.com/watch?v=pSKEMe-rVxc> und eine Zusammenfassung des Abends, auf youtube veröffentlicht am 22.09.2022: <https://youtu.be/Yu9fb3f7OMk>

Außerdem wurden 2022 sechs Videoclips als „Trailer“ für das „Wort zum Sonntag“ erstellt. Verbreitet wurden sie über die Facebookseite von evangelisch.de.

Für das Projekt "lebensMut" und für die Kinderfreizeit der Gemeinde wurden Flyer gestaltet und gedruckt.

## V. Arbeiten im Team

Pallotti-Mobil arbeitet im Team mit Ehrenamtlichen und mit fest angestellten Mitarbeitenden in allen Bereichen.

### 1. Ehrenamtliche in allen Teams

In hohem Maß haben auch im Jahr 2022 Ehrenamtliche (Gemeindemitglieder, Geflüchtete, Interessierte) die Arbeit von Pallotti-Mobil e.V. unterstützt.

Im Bereich der Verwaltung unterstützte uns eine pensionierte Lehrerin an drei Tagen in der Woche; zusätzlich kochte sie zeitweise bei für Caterings für soziale Anlässe.

Das Projekt „Essen ist fertig“ wird vollumfänglich von Ehrenamtlichen getragen.

Im Bereich „Bau/Renovierung und Transporte“ unterstützte uns ein Familienvater aus Armenien, der gelernter Maurer ist.

Im Bereich „Lebensfroh!“ arbeitet eine Sozialpädagogin mit dem Schwerpunkt „Systemische Therapie“ ehrenamtlich.

Bei JACK helfen ca. 40 Ehrenamtliche wöchentlich in den Bereichen Kinderbetreuung, Einzelförderung und außerkursliche Angebote.

Zwei Ehrenamtliche haben mit großer Konsequenz und Genauigkeit die Kassenprüfung unseres Vereins für das Jahr 2022. Es gab keine Beanstandungen.

Immer wieder bringen unterschiedliche Menschen ihre Talente bei Pallotti-Mobil e.V. ein: ein Frührentner, ein Medienforscher, eine Professorin der Freien Universität – vielfältige Begabungen machen unsere Arbeit bunt.

## **2. Angestellte Mitarbeitende in „Maßnahmen“**

Pallotti-Mobil e.V. hatte im Jahr 2022 zehn in Maßnahmen befristet angestellte Mitarbeitende, die nach § 16 i SGB II (Teilhabe am Arbeitsmarkt) im Verein tätig waren.

### **2.1. Beschäftigte in Maßnahmen gem. § 16 i SGB II Teilhabe am Arbeitsmarkt**

Pallotti-Mobil e.V. beschäftigte im Jahr 2022 zehn Mitarbeitende im Rahmen einer Maßnahme nach § 16 i SGB II. So kommen Menschen zu uns, denen wir mit der Tätigkeit bei uns neuen Lebenssinn geben, Struktur in ihren Alltag bringen und sie so für den ersten Arbeitsmarkt qualifizieren. Gleichzeitig werden die Lohnkosten der Mitarbeitenden zu einem Großteil von öffentlichen Stellen finanziert (Jobcenter und Berliner Senat).

Im Folgenden geben wir eine Übersicht über die Verteilung der geförderten Stellen nach § 16i SGB II in den einzelnen Bereichen von Pallotti-Mobil e.V. im Berichtszeitraum:

<b>Bau / Renovierung</b>	<b>Kleiderkammer</b>	<b>Soziales Catering</b>
8 Teilnehmer:innen	2 Teilnehmerin	0 Teilnehmer:innen

### **2.2. Arbeit statt Strafe**

Im Berichtszeitraum hatten wir einen Mitarbeitenden, der eine Geldstrafe bei uns abgearbeitet hat.

### **2.3. Bundesfreiwilligendienst (in Kooperation mit IN VIA)**

Im Bereich JACK arbeiteten im Jahr 2022 zwei Bundesfreiwillige in der Kinderbetreuung.

### **3. Mitarbeitende, die der Verein selbst finanziert**

Pallotti-Mobil hatte im Berichtszeitraum sechs Mitarbeitende, die der Verein vollständig selbst finanziert. Im Einzelnen:

#### **3.1. Büro**

##### **1 Referentin des Vorstands (24 Wochenstunden)**

#### **3.2. Bau / Renovierung und Transporte**

##### **1 Mitarbeiter (38 Wochenstunden) – Leitung**

Ein Diplom-Ingenieur und Statiker leitet weiterhin den Bereich ‚Bau / Renovierung und Transporte‘.

#### **3.3. JACK**

##### **1 Mitarbeiterin (40 Wochenstunden) – Leitung**

##### **1 Mitarbeiterin (15 Wochenstunden) – Projektmitarbeiterin/Sachbearbeiterin**

##### **1 Mitarbeiterin (20 Wochenstunden) – Kinderbetreuung (bis 31.07.2022)**

##### **1 Mitarbeiterin (6 Wochenstunden) – Reinigungskraft**

Die Leitung im Bereich JACK wird von einer Mitarbeiterin ausgeübt. Sie wird unterstützt von einer Projektmitarbeiterin/Sachbearbeiterin, deren Vertrag im Februar 2022 um ein weiteres Jahr verlängert wurde.

Die Mitarbeiterin in der Kinderbetreuung hat ihren Vertrag leider zum 31.07.2022 gekündigt.

Nach dreijähriger Mitarbeit bei JACK, wollte sie sich beruflich verändern.

Eine Mitarbeiterin arbeitet in geringfügiger Beschäftigung („Minijob“) als Reinigungskraft in den Räumen von JACK.

#### **3.4. lebensfroh!**

##### **1 Mitarbeiterin (30 Wochenstunden)**

Der Bereich wird weiterhin von einer Diplom-Pädagogin (Systemische Einzel,-Paar und Familientherapeutin (DGSF), Traumapädagogin) geleitet.

#### **3.5. Sonstige Mitarbeitende**

Auch im Jahr 2022 unterstützte uns ein selbständiger Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich. Er ist an mindestens einem Tag in der Woche im Verein vor Ort.

## **VI. Verschiedenes**

### **1. Fundraising und neugestaltete Webseite**

Mit unserer Arbeit bei Pallotti-Mobil e.V. können wir keine Gewinne erzielen. Weder der Bereich „Bau/Renovierung“ noch das „Soziale Catering“ werfen so viel ab, wie wir als Verein brau-

chen. Weil wir deswegen auf Spenden angewiesen sind, stärken wir unsere Fundraising-Aktivitäten. So haben wir im Frühjahr 2022 unsere Webseite <https://www.pallotti-mobil.de> völlig neu aufgesetzt – vom Design her moderner und vom Inhalt her persönlicher. Wer sind die, denen die Arbeit von Pallotti-Mobil zugutekommt? Wer sind die Helfer? Wir haben Vision und Mission klarer kommuniziert und geben der Einladung zum Spenden größeren Raum.

2023 soll auch die Möglichkeit des Online-Spendens eingerichtet werden. So haben wir u.a. eine Digitale Fundraising Plattform eingerichtet, die „Fundraisingbox“. Über eine Verknüpfung mit unserer Website bietet sie dann unseren Spender:innen eine unkomplizierte Möglichkeit, uns zu unterstützen; Wir können das Spendenaufkommen leichter auswerten und unser Fundraising danach ausrichten. Dabei haben wir uns in datenschutzrechtlicher Hinsicht von einer Anwältin beraten lassen.

## **2. Satzungsänderung**

Basierend auf den Empfehlungen des Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V. fasste die Mitgliederversammlung am 14.12.2022 nachfolgende Beschlüsse:

§ 14 der Satzung von Pallotti-Mobil e.V. vom 15.11.2009, zuletzt geändert durch Beschluss vom 06.07.2014, wird wie folgt geändert:

„Die Mitgliederversammlung ist jährlich einzuberufen, außerdem dann, wenn der Vorstand dies zur Entscheidung wichtiger Angelegenheiten für notwendig hält. Die Einladung zur Mitgliederversammlung hat mindestens drei Wochen vorher mündlich, schriftlich oder per E-Mail an die dem Verein zuletzt bekannte Mitgliedsadresse zu erfolgen. Mitglieder, die keine E-Mail-Adresse haben, werden schriftlich eingeladen. Bei einer beabsichtigten Satzungsänderung oder einer beabsichtigten Auflösung des Vereins hat die Einladung schriftlich zu erfolgen. Vorschläge zur Tagesordnung müssen mindestens acht Tage vor dem Versammlungstermin dem Vorstand schriftlich eingereicht werden. Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest.“

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

§ 18 der Satzung von Pallotti-Mobil e.V. vom 15.11.2009, zuletzt geändert durch Beschluss vom 06.07.2014 wird wie folgt geändert:

„Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke bestimmt die Mitgliederversammlung, an welche gemeinnützige Organisation, die den Zielen von Pallotti-Mobil e.V. nahe kommt, das Restvermögen fallen soll.“

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Der vollständige Wortlaut der Änderungen liegt den Mitgliedern vor.